



# Gegen Goethe

Eine Polemik von Jules Barbey d'Aurevilly  
erstmals auf deutsch

»Während die Preußen Paris bombardierten, las ich Goethe. Nun, hätten Sie das gedacht? – Ja, Sie würden es glauben, wenn Sie Goethe gelesen hätten – dieser große Goethe langweilte mich ... Er bombardierte mich mit Langeweile! Von allen deutschen Geschossen, die über meinen Stadtteil niedergingen, waren die Sämtlichen Werke für mich das schwerste. Kann man sein, was als ein Mann von Genie bezeichnet wird, und zugleich langweilig sein?«

Der Schriftsteller Jules Barbey d'Aurevilly (1808-1889) ist der literarischen Nachwelt als temperamentvoller Streithahn und Autor von Romanen und Erzählungen im Gedächtnis geblieben. Sein Essay »Gegen Goethe« erscheint nun erstmals auf deutsch, übersetzt von Gernot Krämer. Es ist eine der polemischsten und unsachlichsten, aber auch witzigsten und originellsten Abrechnungen, denen je eine berühmte Person ausgesetzt war.

Ohne sich im mindesten um seine Glaubwürdigkeit zu scheren, verrißt Barbey d'Aurevilly alles, was der Olympier hinterlassen hat, von den Dramen zu den Gedichten, von seiner Philosophie zu den Romanen. Sprachlich und stilistisch zeigt er sich in Höchstform: Die ungestüm kalauernde und phantasievoll-spielerische Wortgewalt macht das unsanfte Temperament des Autors aufs schönste sichtbar.

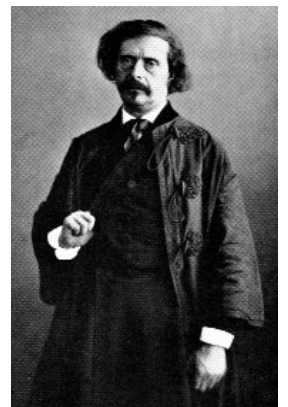
»Gegen Goethe« beleuchtet nicht nur die private Abneigung eines Schriftstellers gegen einen berühmten Kollegen, sondern ein ganzes Kapitel deutsch-französischer Geschichte. Barbey d'Aurevillys Attacke gegen Goethe, der hier stellvertretend für ein ganzes Land steht, ist Teil erbitterter Auseinandersetzungen zwischen Deutschland-Bewunderern und Deutschland-Verächtern, die im 19. Jahrhundert in Frankreich tobte.

Die vorliegende Ausgabe ist illustriert mit zahlreichen Goethe-Portraits. Sie wird ergänzt durch einen Hintergrund-Essay von Lionel Richard, Professor für vergleichende Literaturwissenschaft und Mitarbeiter des Magazine Littéraire. Eine kleine Geschichte mißlungener Goethe-Portraits von Christian Hecht, Kunsthistorikers (»Die Glorie« u.a.), rundet das Buch ab.



**Jules Barbey d'Aurevilly  
Gegen Goethe**

Mit einem Nachwort von  
Lionel Richard und einem Essay von  
Christian Hecht  
Aus dem Französischen und mit  
Anmerkungen versehen von  
Gernot Krämer  
144 Seiten, gebunden mit  
Schutzumschlag und Lesebändchen  
€ 19,80 / sFr 34,80  
ISBN 3-88221-869-X



## Information

Matthes & Seitz Berlin  
Verlagsgesellschaft mbH  
Göhrener Str. 7  
10437 Berlin  
T: (030) 44 32 74 01  
F: (030) 44 32 74 02  
info@matthes-seitz-berlin.de